

**Anzeige/Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zur Gewässerbenutzung nach  
§ 3 Abs. 2 Nr. 2 WHG für vertikale Erdwärmesonden  
(größer 30 kW Heizleistung) und  
Anzeige von Erdaufschlüssen gemäß § 45 SächsWG i. V. m. § 35 WHG**

**1. Allgemeine Angaben**

<b>Antragsteller (Bauherr)</b>	<b>Name, Vorname:</b>	
	<b>PLZ, Ort:</b>	
	<b>Straße, Nr.:</b>	
	<b>Telefon-Nr.:</b>	<b>Telefax-Nr.:</b>
	<b>E-Mail-Adresse:</b>	

<b>Standort der Anlage</b>	<b>Stadt/Landkreis:</b>	<b>Gemeinde/Ortsteil:</b>
	<b>Gemarkung: Flur:</b>	<b>Flurstück:</b>
	<b>PLZ:</b>	<b>Straße, Nr.:</b>
	<b>Hochwert: (oder Eintragung in beigefügter Karte)</b>	<b>Rechtswert:</b>
	<b>Geländehöhe (m ü. HN):</b>	
	<b>Messtischblatt TK 25, Nummer:</b>	<b>Name:</b>

<b>Bohrunternehmen</b>	<b>Firma:</b>	
	<b>PLZ, Ort:</b>	
	<b>Straße, Nr.:</b>	
	<b>Telefon-Nr.:</b>	<b>Telefax-Nr.:</b>
	<b>E-Mail-Adresse:</b>	
	<b>Verantwortlicher Fachmann:</b>	
	<b>Telefon-Nr.:</b>	<b>Telefax-Nr.:</b>

<b>Planendes Ingenieurbüro (wenn zutreffend)</b>	<b>Firma:</b>	
	<b>Ansprechpartner:</b>	
	<b>PLZ, Ort:</b>	
	<b>Straße, Nr.:</b>	
	<b>Telefon-Nr.:</b>	<b>Telefax-Nr.:</b>
	<b>E-Mail-Adresse:</b>	

**2. Angaben zur Berechnung der Erdwärmesonden**

<b>fachgerechte Anlagenberechnung: (z.B. Vordimensionierung nach VDI 4640)</b>	<b>ja</b> <input type="checkbox"/>	<b>nein</b> <input type="checkbox"/>
<b>zur Dimensionierung angesetzte spezifische Entzugsleistung des Untergrundes [W/m]: bzw. Gesteinswärmeleitfähigkeit [W/m·K]:</b>		
<b>Ist ein Thermal-Response-Test an einer Erstbohrung mit anschließender Anlagendimensionierung mittels Fachsoftware geplant?</b>		<b>ja</b> <input type="checkbox"/> <b>nein</b> <input type="checkbox"/>

**3. Angaben zur Durchführung der Bohrungen**

<b>Beginn der Arbeiten:</b>	<b>voraussichtliche Dauer:</b>
<b>Anzahl: Bohrdurchmesser [mm]:</b>	<b>geplante Bohrtiefe [m]:</b>
<b>Bohrverfahren:</b>	
<b>Spülmittel (bei Spülbohrung):</b>	
<b>geplantes Verfüll-/Verpressmaterial:</b>	
<b>Art der Verpressung (z. B. Kontraktorverfahren):</b>	

**4. Technische Daten Erdwärmesonden**

<b>Erdwärmesonden</b>	<b>Sondenart (z. B. U-, Doppel-U-, Koaxial-Sonde):</b>
	<b>Anzahl:                      Länge [m]:</b>
	<b>minimaler Abstand untereinander [m]: zur Grundstücksgrenze [m]:</b>
	<b>Sondenmaterial:                      Sondendurchmesser [mm]:</b>
	<b>Durchmesser des Sondenbündels mit Verpressrohr [mm]: herstellerseitige Druckprüfung:</b>
<b>Wärmeträgermittel in Sonde (Solefluid)</b>	<b>Name/Inhaltsstoffe:</b>
	<b>Wassergefährdungsklasse:                      Gesamtmenge:</b>

**5. Technische Daten Wärmepumpenanlage / Anlagenplanung**

<b>gebäudespezifische Angaben</b>	<b>Wärmebedarf (kW):                      Kühlung (Bedarf in kW):</b>
	<b>Jahresbetriebsstunden (h):</b>
	<b>Wärmebedarfsberechnung:                      ja <input type="checkbox"/>                      nein <input type="checkbox"/></b>
<b>Wärmepumpe</b>	<b>Hersteller:                      Typ:</b>
	<b>Heizleistung [kW]:                      Jahresarbeitszahl (JAZ):</b>
	<b>Standort: <input type="checkbox"/> außerhalb                      <input type="checkbox"/> innerhalb des Gebäudes</b>
	<b>Kältemittel in der Wärmepumpe:</b>
<b>Sicherheitseinrichtungen u. Schutzvorkehrungen</b>	<input type="checkbox"/> automatische Drucküberwachung im Wärmeträgerkreislauf <input type="checkbox"/> andere

**6. Beigefügte Unterlagen** (...obligatorisch)

- Katasterauszug oder Auszug aus der Liegenschaftskarte mit Flurnummer, Gemarkung, Lage der Bohrpunkte, Rohrleitungsverlauf, Standort der Wärmepumpe, Grundstücksgrenzen und Nachbarbebauung
- Übersichtslageplan, möglichst basierend auf der amtlichen topografischen Karte (TK) (M: 1:10 000 oder 1:25 000)
- detaillierter Lageplan mit Kennzeichnung der Sondenanzahl, Sondenanordnung, Abstand der Sonden, möglichst basierend auf der amtlichen topografischen Karte (TK) (M: 1:1 000)
- Prüfzertifikat des Sondenherstellers
- Sicherheitsdatenblatt des Wärmeträgers im Außenkreislauf
- Beim Verpressen der Sonden mittels Fertigmischung: Erklärung der Unbedenklichkeit des Produktes
- Soweit bekannt, Angaben zu hydrogeologischen Verhältnissen, u. a. von der Maßnahme voraussichtlich betroffene Grundwasserstockwerke/-leiter, voraussichtliches Bohrprofil (Angabe zur Informationsquelle; Auswertung geologischer Karten, Bohrarchive etc.)
- Zertifikat des Bohrunternehmens nach DGWV-Merkblatt W 120 oder entsprechende Zertifikate des Auslandes oder entsprechende Referenzen des Bohrunternehmens zum Bau von Erdwärmesonden oder Sachkundenachweis des Bohreräteführers
- Unterlagen zur Anlagenberechnung, z.B. Berechnung zur Erdsondentiefe und -anzahl

**7. Bestätigung und Unterschrift**

<b>Die Anforderungen des Gewässerschutzes an Anlagen zur Wärmenutzung entsprechend der Anforderungen an Bauausführung und Betrieb von Erdwärmesonden sowie der VDI Richtlinie 4640 werden eingehalten:</b>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
--	---

**Antragsteller:**

-----  
Ort, Datum

-----  
Unterschrift des Antragstellers

Im Allgemeinen sind die Unterlagen 3-fach bei der zuständigen unteren Wasserbehörde einzureichen.

# Prüfzeugnis

## für eine geothermische Energiegewinnungsanlage (Erdwärmesonde)

(Einklang mit § 45 Abs. 6 SächsWG i. V. m. § 101 Abs. 1 WHG)

Bauvorhaben: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Flurstück-Nr. \_\_\_\_\_

Anzahl der Erdwärmesonden: \_\_\_\_\_ Durchmesser der Sonden: \_\_\_\_\_

Tiefe der Bohrungen: \_\_\_\_\_ Bohrdurchmesser: \_\_\_\_\_

Prüfleiter: \_\_\_\_\_

Bohrfirma oder geologisches Ingenieurbüro

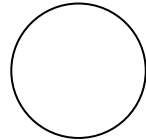
Das Vorhaben wurde entsprechend der Anzeige / Genehmigung durchgeführt.

Dabei gab es keine besonderen Vorkommnisse.

Es traten folgende Probleme auf: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel / Unterschrift Bohrunternehmen/ausführende Firma



### 1. Prüfung

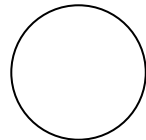
Prüfgegenstand:

Optische Überprüfung der U-Rohr-Schweißverbindungen, Durchflussprüfung und Druckprüfung

nach VDI 4640, Blatt 2

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel und Unterschrift Prüfleiter



### 2. Prüfung

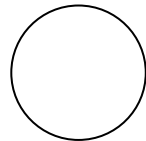
Prüfgegenstand:

Überprüfung der Verfüllung des Ringraumes

nach VDI 4640, Blatt 2

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel und Unterschrift Prüfleiter



Verwendete Suspension: \_\_\_\_\_

Dichte der angemischten Suspensionsmenge: \_\_\_\_\_

Verwendete Suspensionsmenge: \_\_\_\_\_

### 3. Prüfung

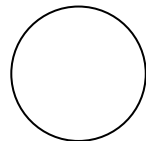
Prüfgegenstand:

Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Sonden

nach VDI 4640, Blatt 2

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel und Unterschrift Prüfleiter



## Anzeige zur Vorbereitung und Durchführung von Bohrarbeiten

**Gemäß § 4 des Lagerstättengesetzes in Verbindung mit Artikel 3 der VO zur Ausführung des Lagerstättengesetzes werden folgende Bohrung(en) angezeigt:**  
 (einzureichen im Bohrarchiv des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Postfach 80 01 32, 01101 Dresden; E-Mail: [Bohrarchiv.lfulg@smul.sachsen.de](mailto:Bohrarchiv.lfulg@smul.sachsen.de); Fax: 03731-294-115)

### 1) Angaben zum Unternehmen

Auftraggeber:	
Bohrunternehmen:	Fachliche Leitung:
Ansprechpartner:	Bearbeiter:

### 2) Angaben zum Objekt

Objektkurzbezeichnung:		
Zweck der Bohrung(en):	voraussichtl. Bohrbeginn:	voraussichtl. Bohrende:

### 3) Angaben zur Lage und Technische Angaben

Gemeinde:		Ortsteil:		Name der TK 25:	
Flurstück-Nr.:		Gemarkung:		Nr. der TK 25:	
Nr./Name der Bohrung:	geplante Endteufe:	geplanter Ausbau:		geplanter Rechtswert:	geplanter Hochwert:
Bohrverfahren:		voraussichtlicher Enddurchmesser:		Probenart:	

Darüber hinaus sind ein Übersichtslageplan im frei wählbaren Maßstab zwischen 1 : 10 000 und 1 : 50 000 sowie eine Detaillageskizze, anhand derer die Bohransatzpunkte im Meter-Bereich lokalisierbar sind, vorzulegen.

### 4) Vorhandene Unterlagen zum Objekt

Vorh. Unterlagen/Gutachten: (Kurztitel mit Standort)
--